

	<p>Tárgyak: Etruskische Schnabelkanne</p> <p>Intézmény: Rheinisches Landesmuseum Trier Weimarer Allee 1 54290 Trier 0651 / 9774-0 landesmuseum-trier@gdke.rlp.de</p> <p>Gyűjtemények: KeltENZEIT</p> <p>Leltári szám: G 104</p>
--	---

Leírás

Ein nackter Jüngling dient als Henkel einer etruskischen Schnabelkanne. Auf dem Rand, wo er sich in die langen Haarsträhnen fasst, hocken zwei Löwen. Zu seinen Füßen befinden sich zwei Personen, eine mit erhobenem Schwert. Gefertigt wurde die Kanne in einer Werkstatt im etruskischen Mittelitalien, bestimmt für luxuriöse Gelage der Oberschicht.

Die Kanne besteht aus drei Teilen, die ursprünglich nicht zusammengehören. Etruskischer Herkunft sind nur der gegossene Henkel und das in einem Stück getriebene Blechgefäß. Am Ansatz des Kannenausgusses erkennt man eine Nahtstelle. Ein keltischer Handwerker hat hier einen nachgeformten Ausguss angesetzt.

Gefunden wurde die Kanne im reich ausgestatteten Prunkgrab eines keltischen Kriegers im Hunsrück und datiert um 400 v. Chr.

Die Kanne gehört zur Sammlung der Gesellschaft für nützliche Forschungen Trier, die im Rheinischen Landesmuseum Trier aufbewahrt wird.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Bronze
Méreték:	H. 30 cm

Események

Feltárás	mikor	
	ki	
	hol	Schwarzenbach (Nonnweiler)
Felhasználás	mikor	Kr. e. 400
	ki	

[Kapcsolódó
személyek/
intézmények]

hol

mikor

ki

Etruszkok

hol

Kulcsszavak

- korszó